

Osnabrück, den 24. Juni 2021

Neuer Vorstand im Kreisverband Wittlage

Friedrich Steffen aus Ostercappeln verabschiedet sich vom Amt des Vorsitzenden im Kreisverbands Wittlage. Sein Nachfolger ist Jens Holger Frese aus Bohmte. Unterstützt wird er in seinem Vorstands-Team von Stefan John, Ortsvorsitzender in Hunteburg, und Anna Schlukat, Vorsitzende des Ortsverbands Bad Essen.

Vor der Neuwahl warf Friedrich Steffen einen Rückblick auf seine Amtszeit. Seit Januar 2014 hatte er das Amt des Kreisvorsitzenden Wittlage inne. In dieser setzte er sich gerne für die Belange des Berufsstandes ein. "Viele Themen sind heute Geschichte", wie er sagt. "Andere bleiben Dauerbrenner." Da wären der Dümmer, die Nährstoffbelastung, das Thema Gewässer-Randstreifen, die Düngeverordnung, stickstoff- und phosphatsensible Gebiete. Doch auch in der Tierhaltung gebe es einige Baustellen: die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung, der Kupierverzicht, Baugenehmigungen für Stallbauten, der Borchertplan, die Afrikanische Schweinepest und vieles mehr. Immer mehr Anforderungen kommen auf Landwirtinnen und Landwirte zu. Die Politik schaffe immer neue Auflagen, die Gesellschaft stelle viele unrealistische Forderungen an die Landwirtschaft und letztlich seien Verbraucherinnen und Verbraucher nicht bereit, mehr Geld für Lebensmittel zu bezahlen, so Steffen. Auch die Treckerdemos, mit denen der Berufsstand seinen Unmut und seine Anliegen auf die Straße brachte, ließ bei der Politik kein nachhaltiges Verständnis erkennen.

Mit der Corona-Pandemie wurde die Landwirtschaft systemrelevant. Das scheint heute schon wieder vergessen, so Steffen.

Der scheidende Vorsitzende betont die Relevanz der landwirtschaftlichen Branche. Aktuell arbeiten in der gesamten Agrarbranche, mit vor- und nachgelagertem Bereich, über vier Millionen Beschäftigte. Auch die Bedeutung der Landwirtschaft für das Wittlager Land stellt Friedrich Steffen heraus. "Ohne uns Bauern werden die Menschen nicht satt", sagt er. Leider sei in der Vergangenheit versäumt worden, die Arbeit in der Öffentlichkeit transparent zu machen. Mit dem Bildungsprojekt "Transparenz schaffen" und der Kampagne "Echt grün – Eure Landwirte" arbeite man nun dafür. Tage des offenen Hofes, der Zukunftstag oder Schulpraktika auf Bauernhöfen seien ebenso wichtige Maßnahmen, um die Bevölkerung und vor allem Kinder auf die Höfe zu bringen.

Friedrich Steffen ließ auch die Stärke des Hauptverband des Osnabrücker Landvolkes nicht außer Acht. Die große Zahl der Mitglieder wird durch 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Belangen der Landwirtinnen und Landwirte unterstützt: ob Steuer- und Rechtsangelegenheiten, Anträge in Sozial- und Rentenfrage, GAP-Antragstellung, Stromeinkauf usw. "Macht Gebrauch davon!", fordert er seine BerufskollegInnen auf. Er bedankt sich bei der Geschäftsführung des HOL, Frau Wöstmann, Herrn Andrees und Herrn Brinkmann, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Mit einem Dank an seine HOL-Vorstandskollegen Albert Schulte to Brinke und Johannes Schürbrock sowie an seine bisherigen Amtsvertreter in Wittlage, Stefan John und Jens Holger Frese, und an "alle Landwirte und Berufskollegen" schließt Friedrich Steffen seinen Rückblick.

Bildunterschrift: Der neue Vorstand im Kreisverband Wittlage: v.l. Anna Schlukar (Bad Essen),
Jens Holger Frese (Bohmte-Herringhause) und Stefan John (Bohmte-Hunteburg)
Foto: Conrad